Wilms10M

300418

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreibung

Die Wilms10M-Zelllinie wurde aus einem metastasierenden Lungenknoten eines Patienten mit Wilms-Tumor (Nephroblastom) hergestellt. Wie das Gegenstück zum Primärtumor, Wilms10T, ist die Wilms10M-Zelllinie durch eine homozygote Deletion des WT1-Gens gekennzeichnet, was zu einem vollständigen Fehlen des WT1-Proteins führt. WT1 ist für die normale Entwicklung der Niere unerlässlich, und seine Deletion wird mit einem aggressiveren Tumorverhalten in Verbindung gebracht, insbesondere in metastatischen Situationen. Darüber hinaus weisen Wilms10M-Zellen einen Verlust an Heterozygotie (LOH) in der chromosomalen Region 11p15 auf, in der sich das IGF2-Gen befindet, was ebenfalls zu den bösartigen Eigenschaften dieser Zellen beiträgt.
Wilms10M-Zellen weisen einen stabilen Karyotyp ohne größere chromosomale Umlagerungen auf, abgesehen von der spezifischen Deletion der WT1-Region. Diese Zelllinie, die aus metastatischem Gewebe stammt, ist besonders wertvoll für die Untersuchung der molekularen Mechanismen, die die Metastasierung bei Wilms-Tumoren vorantreiben. Die Zellen weisen mesenchymale Eigenschaften auf, indem sie Marker wie Vimentin exprimieren, während ihnen epitheliale Marker wie Zytokeratin fehlen, was auf ihre Herkunft aus der Stromakomponente des Tumors hinweist.
Die Forschung zu Wilms10M hat sich auf die Signalwege konzentriert, die in diesen metastatischen Zellen aktiv sind. Proteomanalysen haben die Aktivierung mehrerer Rezeptortyrosinkinasen (RTKs) gezeigt, darunter IGF1R, PDGFRβ und AXL, die an der Förderung des Überlebens, der Proliferation und des metastatischen Potenzials der Zellen beteiligt sind. Die nachgeschalteten MAPK- und PI3K/AKT-Signalwege werden ebenfalls aktiviert und spielen eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung des invasiven und metastatischen Phänotyps der Wilms10M-Zellen. Aufgrund seines metastatischen Ursprungs ist Wilms10M ein wichtiges Modell für das Verständnis der molekularen Vorgänge, die der Metastasierung von Wilms-Tumoren zugrunde liegen, und für die Entwicklung gezielter therapeutischer Strategien gegen metastatische Erkrankungen.

Gewebe	Niere
Krankheit	Wilms-Tumor

Anwendungen

In-vitro-Zellkulturmodell. Biochemische Studien

Synonyme

- Wilms10

KLASSIFIZIERUNG

Organismus	Mensch
Sex	Weiblich
Wachstumseigenschaften	Anhänger
Biologische Sicherheitsstufe	1

MERKMALE

Morphologie	Spindelförmig
Zelltyp	Wilms-Zellen

BEZEICHNER

Quellenangabe

Wilms10M (Cytion Katalognummer 300418)

Cytion GmbH
Nikola-Tesla-Str. 3
69124 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221 405780
info@cytion.com
cytion.com

Registered office Heidelberg
VAT ID: DE283292917
Local court Mannheim - HRB 714394
CEO / Geschäftsführer: Jonathan Steubing

Banking information
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE35 6725 0020 0009 2076 86
BIC: SOLADES1HDB

NCBI-Steuer-ID	9606
Cellosaurus	CVCL_A5SL

EXPRESSION UND ANFÄLLIGKEIT

Mutationsprofil

WT1-Mutationsstatus: homozygot del WT1 innerhalb del11p13. LOH: keine in 11p13, aber UPD in 11p15. CTNNB1-Mutationsstatus: homozygot del TCT, p.DS45, UPD 3p

HANDHABUNG UND KULTUR

Nährmedium

MSCGM-Kit (von Lonza)

Inkubationsatmosphäre	37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre.
Dissoziationsreagenz	Accutase

Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

Gefriermedium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

SPENDER

Alter des Spenders	2 Jahre
Ethnische Zugehörigkeit	Kaukasisch

RECHTLICHES UND SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

Materialübertragungsvereinbarung erforderlich	Yes